

BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN:

Mit Anmeldung bis 3 TAGE VOR TERMIN, Tel. 0921/7645310

VERANSTALTUNGEN FÜR FREUNDE DES KUNSTMUSEUMS UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Mo. 26.10.20 20.00 Uhr **Einführung in die Ausstellung**
mit der Kuratorin Doris Blübaum M.A., im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Ausstellung selbständig zu erkunden, Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)

So. 21.2.21 11.00 Uhr **Der Welt den Spiegel vorhalten**
Vortrag mit Sylvia Bieber M.A., Nachlass Karl Hubbuch/
Städtische Galerie Karlsruhe, Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

So. 15.11.20 14.00 Uhr **Sa. 19.12.20 11.00 Uhr** **Do. 31.12.20 12.30 Uhr** **So. 14.2.21 14.00 Uhr**
Führung durch die Ausstellung
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

FREMDSPRACHIGE FÜHRUNGEN

So. 15.11.20 11.00 Uhr **Führung in Russisch und Deutsch**
Denken und fühlen mit dem Stift in der Hand
+ Eine russischsprachige Führung mit Natalia Plietsch durch die Ausstellung Karl Hubbuch. Anschließend zeichnen wir gemeinsam ausdrucksstarke Gesichter in der Museumswerkstatt, Gebühr: 4,00 €

Sa. 5.12.20 15.00 Uhr **Führung in Persisch und Deutsch**
mit Dr. Sahar Salehi und Dr. Beatrice Trost

So. 6.12.20 11.00 Uhr **Führung in Chinesisch und Deutsch**
mit Bowei Peng und Dr. Beatrice Trost

So. 6.12.20 15.00 Uhr **Führung in Arabisch und Deutsch**
mit Viktoriia Plachynta und Dr. Beatrice Trost

Sa. 23.1.21 11.00 Uhr **Führung in Japanisch und Deutsch**
mit Shoma Ueno und Dr. Beatrice Trost

Eintritt und Führung in Persisch, Chinesisch, Arabisch und Japanisch sind im Rahmen des Projektes „Bürger von hier, da und dort“ kostenfrei

kunst Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20,
www.kunstmuseum-bayreuth.de
museum bayreuth e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de
Di bis So 10 bis 17 Uhr · 24.12. und 25.12. geschlossen
31.12. Silvester 10 bis 14 Uhr · 1.1. Neujahr 13 bis 17 Uhr
BAYREUTH
Freunde des Kunstmuseums Bayreuth e.V. Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.

www.gmk.de

INKLUSIV // BARRIEREFREI

Fr. 11.12.20 14.00 Uhr **BarriereFREI – Karl Hubbuch inklusiv**
Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und NichtHörende mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

Fr. 22.1.21 14.00 Uhr **BarriereFREI – Karl Hubbuch inklusiv**
Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, Hörende und NichtHörende mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

So. 31.1.21 14 – 16 Uhr **BarriereFREI – Gemalt und erzählt**
Für Sehende und Nichtsehende. In der Ausstellung im Kunstmuseum Bayreuth beschreibt die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Trost vier Bilder und die Literaturwissenschaftlerin Dr. Barbara Pittner liest zu jedem dieser Bilder eine Geschichte, Gebühr: 4,00 €

So. 14.2.21 11.00 Uhr **BarriereFREI – Finger tasten Linien**
Ein Werk in der Ausstellung wird begreifbar mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost. Für Sehende und Nichtsehende, Gebühr: 4,00 €

GENERATION 50PLUS KUNST

Fr. 27.11.20 15.00 Uhr **Menschenbilder**
Ausgehend von Karl Hubbuchs Lebensgeschichte im 20. Jahrhundert und seinem Blick auf dieses Jahrhundert, einer Zeit mit vielen, erheblichen Krisen und gesellschaftlichen Umbrüchen, wollen wir uns hauptsächlich auf seine sehr pointierten Personenzeichnungen fokussieren. Im Betrachten der Bilder verschiedenster Menschen versuchen wir, diesen zu „begegnen“... Dauer: 90 bis 120 Minuten, Leitung: Ursula Goßmann-Bahr, Gebühr: 4,00 €

Do. 21.1.21 14 – 16.30 Uhr **Führung und praktisches Arbeiten**
Nach einer Führung durch die Ausstellung mit Dr. Beatrice Trost gehen wir in die Werkstatt und zeichnen angeregt von dem Gesehenen Karikaturen. Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €

Do. 28.1.21 14 – 16 Uhr **Kunstunterricht in der Werkstatt**
Thema: vom Portrait zur Karikatur, Material: Zeichenfeder und Tusche
Leitung: OSTR. i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €

Fr. 29.1.21 14 – 16 Uhr **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

KUNST UND LITERATUR

So. 24.1.21 11.00 Uhr **Erster Literarischer Salon (11) Expressionismus – Gedichte, Prosa und Lyrik**
Gelesen vom Literarischen Team der Markgrafenbuchhandlung (Eintritt frei)

So. 31.1.21 11 – 13 Uhr **Faust lebt – in Bild und Wort**
Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost
Gebühr: 5,00 €

VORTRÄGE

Di. 24.11.20 20.00 Uhr **Theologische Gedanken zur Kunst**
zur Ausstellung „Karl Hubbuch – Ein nicht zu überhörendes Werk“, Leitung: Pfarrer Hans Peetz (Eintritt frei)

Sa. 9.1.21 14 – 15 Uhr **Rückblick auf 2020**
Vortrag Sitzungssaal mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

SONNTAG IM MUSEUM

So. 15.11.20 + So. 29.11.20 + So. 13.12.20 + So. 10.1.21 + So. 24.1.21 + So. 31.1.21 **Kunst macht Spaß**
Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei ausprobieren, z.B. Acrylfarben, Ölkreiden, Pastellkreiden, damit auf Papier und Leinwand arbeiten. Ausprobieren! Experimentieren! Material und Technik kennenlernen! Farben und Formen kombinieren! Alles ist möglich!
Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben schwelgen wollen.
Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin, Gebühr: 15,00 €, Materialkosten nach Verbrauch

jeweils 16 – 19 Uhr

FÜHRUNGEN ZUR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Sa. 23.1.21 14.00 Uhr **Führung zur Kunst im öffentlichen Raum**
Vom Beginn des 20. Jahrhunderts in die dreißiger Jahre, zu erleben zwischen Sternplatz und Ludwigstraße mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

FÜHRUNGEN DURCH DAS ALTE RATHAUS

So. 8.11.20 15.00 Uhr **Führung durch das Alte Rathaus**
mit Lore Kuhnert und Laurens von Assel

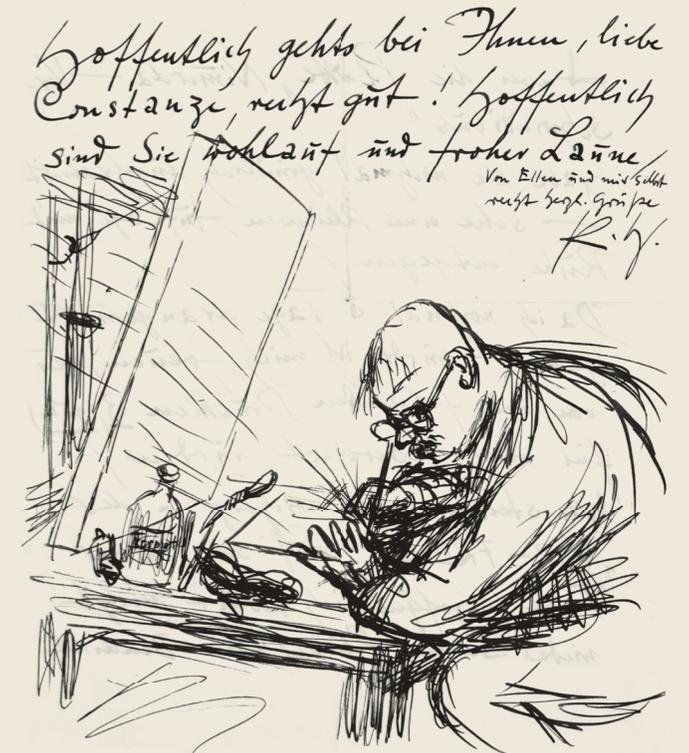
FIGURENTHEATER IM KUNSTMUSEUM

Sa. 21.11.20 19.30 Uhr **Wagner im Ring – der Ring an einem Abend**
Eine Figurentheater-Parodie von und mit Thomas Glasmeyer

So. 22.11.20 17.00 Uhr **Wagner im Ring – der Ring an einem Abend**
Eine Figurentheater-Parodie von und mit Thomas Glasmeyer

VORTRAG DER DEUTSCH-POLNISCHEN GESELLSCHAFT

Sa. 24.10.20 18.00 Uhr **Das Porträt eines jungen Mannes von Raffael**
Vortrag über das verschollene Bild von Raffael mit Jolanta Lada-Zielke



Karl Hubbuch

Ein nicht zu überhörendes Werk

Zum 100. Geburtstag von Constanze Meyer

25.10.20 – 21.2.21



1



2



3



4



5



6



7



8

Karl Hubbuch Ein nicht zu überhörendes Werk

Zum 100. Geburtstag von Constanze Meyer

Das Kunstmuseum Bayreuth zeigt zum 100. Geburtstag der Stifterin Constanze Meyer eine Ausstellung mit Werken von Karl Hubbuch und verschiedenen anderen Künstlern.

Das Profil des Museums ist bestimmt durch die Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung, die hier bewahrt wird. In dieser Sammlung sind auch 90 Zeichnungen und Grafiken Karl Hubbuchs zu finden, die alle seine Schaffensphasen abdecken.

Der Titel dieser Ausstellung geht auf ein Zitat von Richard Hiepe zurück. Denn Hubbuchs Werk hat stets polarisiert. In den zwanziger Jahren zählte er zu den führenden Vertretern der Neuen

Sachlichkeit. Ihn zeichnete ein großes Interesse an den Gesichtern von Menschen und am zwischenmenschlichen Miteinander aus, das er oft in interkontextuellen Kompositionsformen erfasste. Seine surreale Fülle von Menschenleibern und Architekturelementen erinnert oft an Werke aus dem Umfeld von Dada. Kennengelernt haben sich Helmut und Constanze Meyer in der Münchner Galerieszene, wo Constanze Meyer in der Galerie von Wolfgang Gurlitt und seinem Assistenten Richard Hiepe wirkte, um später, als Hiepe sich selbstständig machte, zu ihm in die „Neue Münchner Galerie“ zu wechseln. Hiepe vertrat neben den Größen dieser Zeit – Picasso, Chagall, Moore oder Pankok – auch Schad und Birkle oder die deutschen Expressionisten. In seiner Galerie legte er besonderen Wert auf die Vermittlung sozialkritischer Kunst. So zeigte er zum Beispiel Arbeiten von Renato Guttuso, Julio Levin oder Clément Moreau, dessen Briefe an das Ehepaar Meyer im Kunstmuseum Bayreuth erhalten sind, von Alfred Hrdlicka – und von Karl Hubbuch. Alle diese Künstler sind auch in der Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung vertreten.

1991 gründete das Ehepaar Meyer in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bayreuth hier ihre Kunststiftung, der 1999 die Eröffnung des städtischen Kunstmuseums folgte. Die Zeichnungen und Grafiken Karl Hubbuchs bilden einen besonderen Schwerpunkt im Museum. Sie waren sicherlich vor allem im Umfeld der Galerien von Wolfgang Gurlitt und Richard Hiepe erworben worden. Es erscheint mehr als wahrscheinlich, dass Constanze Meyers freundschaftlicher Kontakt zu Hubbuch hieran nicht unschuldig gewesen ist. Neben Werken aus der Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung sind in der von Doris Blübaum M.A. kuratierten Ausstellung Leihgaben aus zahlreichen deutschen Sammlungen und Museen zu sehen.

Eine reich bebilderte wissenschaftliche Publikation mit Texten von Sylvia Bieber, Dirk und Doris Blübaum begleitet die Ausstellung. Das Kunstmuseum Bayreuth bietet ein umfangreiches museumspädagogisches Vermittlungsprogramm im Rahmen der jeweils aktuellen Corona-Hygienevorschriften an. Die Ausstellung wird gefördert durch die Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung im Kunstmuseum Bayreuth.

- Titelbild: Karl Hubbuch, Brief an Constanze Meyer (Detail), 1968, Federzeichnung, 29,7 x 21 cm, Kunstmuseum Bayreuth, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
- Josef Löffelth, Ehepaar Meyer, 1994, Öl auf Holz, 87 x 70 cm, Kunstmuseum Bayreuth, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
 - Hilde Hubbuch, Karl Hubbuch in seinem Atelier, um 1928/30, Abzug auf Gelatine-Entwicklungspapier, 17,9 x 11,4 cm, Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie
 - Karl Hubbuch, Milly in Berlin (Die süße Peitsche), 1922/1967, Radierung, 20 x 25,4 cm
 - George Grosz, Erinnerung an New York, 1917, Fotolithografie, Blatt 1 aus der „Ersten George Grosz-Mappe“, Archiv Ralph Jentsch, Berlin
 - Karl Hubbuch, Die Mörderzentrale, 1922/1980er Jahre, Radierung, 19 x 21 cm, Kunstmuseum Bayreuth, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
 - Carl Grossberg, Amsterdam, Muntplein, 1925/1926, Bleistiftzeichnung, 39 x 47,8 cm, Galerie Hasendever, München, Foto: Benjamin Hasendever, München
 - Karl Hubbuch, Auf zum Regimentstag, 1925, Aquarell, Bleistiftzeichnung, Deckfarben, 54,4 x 44,8 cm, Akademie der Künste Berlin, Kunstsammlung, Inv. Nr. KS-Zeichnungen C 322
 - Karl Hubbuch, Hilde mit Bauhauslampe, 1928/29, Aquarell, 67 x 50,5 cm, Privatsammlung Berlin
 - Karl Hubbuch, Marta, um 1930, Öl in Grisaillemanier auf Holz, 41 x 42,7 cm, Privatsammlung
 - Karl Hubbuch, Myriam, um 1950, Holzschnitt, 42 x 33 cm, Kunstmuseum Bayreuth, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
 - Karl Hubbuch, In den Markthallen von Paris, 1958, Zinkätzung, 42,5 x 52,5 cm, Kunstmuseum Bayreuth, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
 - Karl Hubbuch, Es wäre auch euer Ende, 1958, Zinkätzung, 45,8 x 49,7 cm, Städtische Galerie Karlsruhe
 - Lea Grundig, Mißgeburten, 1958, Radierung aus der Mappe *Kampf dem Atomtod!*, 53 x 40 cm, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Herbert Boswank
 - Karl Hubbuch, Kinderspielplatz, 1960er Jahre, Öl auf Holz, 66 x 68 cm, Privatsammlung
 - Karl Hubbuch, Frühstück mit Ei (Hannelore Kolbinger und Richard Hiepe), 1967, farbiger Filzstift, 34,5 x 47,8 cm, Privatsammlung E. H. Kolbinger, Foto: Heinz Pelz, Karlsruhe
- © für Karl Hubbuch: Karl Hubbuch Stiftung/Städtische Galerie Karlsruhe 2020
für Lea Grundig und George Grosz: VG Bild-Kunst, Bonn 2020
Trotz intensiver Recherche ließen sich leider nicht alle Rechtsnachfolger ermitteln.



9



10



11



12



13



14



15